

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 05.07.2023 schriftlich per E-Mail oder Online unter: www.ajs-bw.de an.

Teilnahmebeschränkung:

Baustein 1: **60 Teilnehmende**
Baustein 2: **25 Teilnehmende**

Kosten inkl. Tagungsgetränken und Mittagessen

Baustein 1 **40,00 €**
Baustein 2 **40,00 €**
Baustein 1 und 2 **70,00 €**

Anmeldebestätigung

erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung.

Regress:

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage bis zum 12.07.2023 ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr. Geschäftsbedingungen siehe: www.ajs-bw.de/agb

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)
Lothar Wegner

Tel. 0711/2 37 37 17

wegner@ajs-bw.de

Sandra Mollenhauer

Tel. 07 11/2 37 37 22

mollenhauer@ajs-bw.de

Veranstaltungsort

Landeszentrale für politische Bildung
Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart

Anfahrt: Der Eingang zur LpB befindet sich in der Passage von der Lautenschlagerstraße zur Friedrichstraße. Bitte klingeln und mit dem Fahrstuhl ins 5. OG fahren.

Eine Kooperation der ajs mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Im Rap ist alles erlaubt, oder?

Fachtagung

19. Juli 2023
Stuttgart

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

ajs

AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de

ajs

AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Deutsch-Rap ist eines der erfolgreichsten Popgenres des Landes. Der groove, der swag, der flow, die Provokation – alles das steht bei Mädchen* und Jungen* hoch im Kurs. Die Reimkunst ist immer wieder beeindruckend. Zugleich sind Fachkräfte durch manche Texte verunsichert, insbesondere im Gangsta-Rap. Wie umgehen mit den darin allgegenwärtigen Abwertungen, insbesondere Sexismus? Wie Zugang finden zu dieser Kunstform, deren Codes und Chiffren?

Die Debatte um Musik und ihre Wirkungen bekommt ein neues Kapitel. Auch im Schlager oder im Rechtsrock wimmelt es von Abwertungen von Frauen, von Migrant:innen, von politisch Andersdenkenden. In den Charts steht aktuell allerdings Gangsta-Rap on top.

Wie funktioniert (Gangsta)Rap? Was kommt bei Mädchen* und Jungen* an, was wissen wir über Wirkungen? Wie provokativ muss Rap als Teil von Jugendkultur sein, wann ist er jugendgefährdend, wann muss (wie) pädagogisch interveniert werden? Welche Bedeutung kommt dem Jugendmedienschutz zu? Wie kann Rap als Empowerment-Strategie eingesetzt werden? Und worin liegt der Gewinn, mit jungen Menschen eigenen Rap zu produzieren?

Darüber wollen wir uns mit Ihnen austauschen und Impulse für einen kompetenten Umgang mit Rap geben. Wir freuen uns auf Sie!

Baustein 1

10:00 Uhr O-Töne aus dem Jugendhaus. Begrüßung

10:15 Uhr Murmelgruppen („Mein Bezug zu Rap“)

10:25 Uhr **Sexismus im Rap. Über Strukturen, Erscheinungsformen und Interventionen**
Heidi Süß

12:00 Uhr **Mittagspause**

Baustein 2

13:00 Uhr **Vertiefungsworkshop** (incl. Pause)
Sexismus im Rap – konkret und im Diskurs
Welche Formen von Sexismus werden in Deutsch-raptexten und Videos (re)produziert?
Wie gehen die (oft jungen) Rezipierenden mit bestimmten Begriffen oder Bildern um und welche Beispiele gibt es für empowernden, selbstermächtigenden Rap?
In einer Mischung aus kurzen Inputs, Kleingruppenarbeit und Plenumsdiskussion werden diese und andere Fragen an konkretem Material (Videos, Texte usw.) diskutiert. Dabei werden wir vertieft über Geschlechterbilder, Sexismus, und andere Diskriminierungsformen im Rap ins Gespräch kommen.
Heidi Süß

15:30 Uhr **Ende**

Konzeption

Ursula Kluge

Fachreferentin für Jugendmedienschutz und Medienpädagogik, Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg (ajs)

Felix Steinbrenner

Fachreferent für Extremismusprävention, Leitung Stabstelle *Demokratie stärken!*, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Lothar Wegner

Referent für Gewaltprävention und Migrationspädagogik, Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg (ajs)

Referentin

Heidi Süß

Dr. phil., Referentin und Autorin (Männlichkeiten/Geschlechterbilder und rechte Tendenzen im deutschsprachigen Rap, Rassismus und Alter/Generation im Rap)